

Das RLS ist eine Erkrankung, deren Existenz bereits seit Jahrhunderten bekannt ist. Trotz einer hohen Prävalenz, die regionale Unterschiede aufweist, ist die Ursache und Pathogenese weitgehend unbekannt, sodass weiterhin Forschungspotenzial besteht. Die Erkrankung kann in jedem Alter auftreten. Die Diagnose wird klinisch gestellt, wofür die Anamnese essenziell ist. Unterstützend hierfür sind Diagnosekriterien, die erfüllt sein müssen. Die dopaminerge Therapie ist die medikamentöse Therapie der Wahl, wenn meist auch erst bei fortgeschrittener Erkrankung indiziert. Die Augmentation ist hierbei eine gefürchtete Nebenwirkung, bei der es zu einer Verschlimmerung der Symptomatik über das Ausgangsniveau hinaus unter dopaminerger Therapie kommt. Der Verlauf der Erkrankung ist meist chronisch progredient.